

## **Eröffnungsrede**

des Bezirksverbandsvorsitzenden

**Rainer Hengst**

### **zur Öffentlichen Veranstaltung**

im Rahmen des 1. Bezirksverbandstages Rheinland

Es gilt das gesprochene Wort:

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kolleginnen,

ein herzliches Willkommen Ihnen allen, die Sie unserer Einladung zur Öffentlichen Veranstaltung im Rahmen des 1. Bezirksverbandstages der DSTG Rheinland hier in der Koelnmesse gefolgt sind. Wir freuen uns riesig, dass Sie da sind!

Bevor ich mich den Ehrengästen zuwende, auf ein Wort liebe Delegierte der Verbandstage Düsseldorf und Köln und des 1. Bezirksverbandstages Rheinland.

Wir haben gestern gemeinsam Abschied und Neuanfang gefeiert und wie man bei uns sagt „Wir haben die Kuh fliegen lassen“. Ich bin froh, dass daraus keine Abrissparty geworden ist, aber wir haben den neugeborenen Bezirksverband Rheinland schon ordentlich bepinkelt.

Wer arbeitet, darf auch feiern und unsere Delegierten haben gestern ordentlich gearbeitet. Wir haben drei Tagungen erfolgreich absolviert und wegweisende Entscheidungen getroffen. Wir haben uns von Liebgewonnenem getrennt, ideelle und kulturelle Grenzen überschritten, ja sogar schwierige Bierfragen geklärt.

Aber Spaß beiseite, es war ein langer Prozess der Vorbereitung seitens der Vorstände sowie von Abstimmung und Entscheidungen in Hauptvorständen. Heute stehen wir hier und die Bezirksverbände Düsseldorf und Köln sind erfolgreich zum Rheinland verschmolzen. Jetzt gibt es nur noch ein UNS, ein WIR – einfach das Rheinland!

Herzlichen Dank an Euch, liebe Delegierte! Danke, dass Ihr den Weg mitgegangen seid und so konstruktiv daran mitgearbeitet habt!

Aus zwei wird eins! Der offizielle vereinsrechtliche Teil ist nun vollzogen. Jetzt folgt in den nächsten zwei Jahren der interne Teil des Zusammenwachsens. Das Rheinland macht sich jetzt mit einer Doppelspitze auf in die gewerkschaftliche Zukunft. Sicher fragen Sie sich jetzt, wo ist denn der Zweite? Marc und ich haben uns das heute aufgeteilt. Mir wurde die Ehre der Begrüßung zu teil.

Im späteren Verlauf erwartet Sie noch ein stand-up-comedy-Auftritt von Herrn Kleischmann, auf den Sie sich – ohne schon zu viel zu verraten – jetzt schon ganz besonders freuen dürfen.

Nun zu **UNS**: der neugegründete Bezirksverband Rheinland ist mit über 9.200 Mitgliedern der größte Bezirksverband bundesweit. Nur das Bundesland Bayern hat mehr Mitglieder. **Wir** – der neue Vorstand – sind uns der Verantwortung in Bund und Land sehr wohl bewusst und nehmen die Herausforderung **gemeinsam** mit unseren 77 Ortsverbänden gerne an.

Wir hatten ehrlich kurz überlegt, ob wir uns nicht doch lieber auflösen sollen anstatt zu fusionieren.

Die DSTG ist nach zwei gewonnenen Personalratswahlen wieder da, wo sie hingehört, wir haben im letzten Jahr 10 Prozent unseres Personals befördert, die Beförderungsperspektiven sind so gut wie lange nicht, die Einstellungszahlen schießen durch die Decke und auch im Tarifbereich stellen wir nach über 15 Jahren wieder ein.

Da kann man schon mal ins Schwärmen geraten, das kann ich Ihnen sagen!

Aber es gibt ja Gott sei Dank immer was zu tun! Die kritische konstruktive Sicht der Gewerkschaft und Ihre politische Arbeit wird auch in Zukunft gebraucht, denn auch unsere Verwaltung macht sich mit großen Schritten und vielen Arbeitsgruppen auf den Weg in die Zukunft – die wir mit allen Gemeinsam gestalten wollen.

Deshalb hat gestern der Bezirksverband Rheinland dann doch das Licht der Welt erblickt. Im Sternzeichen Waage!

Vielleicht ja ein gutes Omen, denn die Waage ist immer um Harmonie und Frieden bemüht und zu ihren Stärken zählen Anspruchsdenken, Charme, Warmherzigkeit, Diplomatie und Verständnis.

Streitbar bleiben wir aber trotzdem, dafür kennen Sie uns - glaube ich - alle gut genug. Die Schwächen der Waage müssen dann die Sternzeichen der Vorstandsmitglieder ausgleichen.

Das heutige SAT 1 Tageshoroskop sagt dazu folgendes:

„Sie überblicken Ihre Vorstellungen, können diese klar formulieren und andere überzeugen. Profitieren Sie von der Gelegenheit und teilen Sie Ihre Ansichten mit!“

Das wollen wir dann heute gerne tun!

Nun aber zu Ihnen liebe Ehrengäste. Sie haben zum Teil eine weite Anreise auf sich genommen und deshalb freut es uns ganz besonders, Sie heute hier bei uns begrüßen zu können.

Bei der Vielzahl der Gäste ist es mir nicht möglich, alle persönlich zu nennen. Ich bitte hierfür um Nachsicht. Dennoch gibt es einige unter Ihnen, die ich gerne persönlich begrüßen möchte.

Ich freue mich ganz besonders, dass auch das Finanzministerium Interesse an unserer Veranstaltung zeigt und darf mich stellvertretend für alle bei dem Abteilungsleiter II **Herrn Hansen** bedanken, dass er unserer Einladung gefolgt sind.

Herr Hansen wird begleitet von den Gruppenleiterinnen **Frau Schwensfeier** und **Frau Tewald**. Schön, dass Sie auch dabei sind.

Unter Ihnen Herr Hansen sind die Haushaltsanmeldungen des Ministeriums progressiver und fordernder geworden.

Nachdem wir den Minister davon überzeugt hatten, dass der § 19 Abs. 6 seiner Verwaltung schadet und er wild entschlossen war, seiner Verwaltung etwas Gutes zu tun, hat Ihr Haus ihm Lösungen und Wege aufgezeigt, die nachher in einer Beförderungswelle mündeten.

Dank dem Einfallsreichtum der Kolleginnen und Kollegen aus dem FM und der OFD wurden im Nachgang auch Lösungen für die Liste nach A 12 in der Steuerfahndung und im höheren Dienst nach A 15 gefunden. Das war schon große Klasse!

Bitte nehmen Sie dafür den Dank der hier anwesenden Kolleginnen und Kollegen stellvertretend für alle Beteiligten entgegen und geben sie ihn bitte weiter!

Auch eine Reihe von Vertreterinnen und Vertretern der OFD NRW sind heute unter uns. An der Spitze unser Oberfinanzpräsident, **Herr Brommund** mit seinem Referatsleiter für den Bereich Personal, **Thorsten Ludwig**.

Ihnen allen ein herzliches Willkommen und an der Stelle bereits der Dank dafür, dass Sie, **Herr Brommund** und Sie, **Herr Ludwig** sich bereit erklärt haben, im Podium Platz zu nehmen und die Diskussion mit Ihrer Sicht der Dinge anzureichern.

Auch hier gilt es einmal Danke zu sagen!

Die Beförderungswellen zeitnah abzuarbeiten war schon ein Kraftakt. Auch unsere Kolleginnen und Kollegen in der OFD NRW haben an ganz vielen Stellen zu den Erfolgen der letzten Jahre beigetragen.

Gerade im Thema §19 Abs. 6 wurden die Betroffenen kompetent, umfassend und geduldig beraten. Lieber Herr Brommund, bitte geben auch Sie unseren Dank an Ihre Mannschaft weiter!

Bevor ich aber die übrigen Podiumsteilnehmer begrüße, freue ich mich ganz besonders, auch die Leiterin unseres RZFs, **Frau Kampmann** in unseren Reihen willkommen zu heißen.

Jetzt möchte ich dann auch die übrigen Mitdiskutanten begrüßen. Allen voran Frau **Schulte-Loh**, Moderatorin beim Hörfunksender WDR5, die später die Podiumsdiskussion leiten wird.

Die Gewerkschaftsseite wird durch unseren Landesvorsitzenden - und jetzt auch Ehrenvorsitzenden des Bezirksverbandes Rheinland - **Manfred Lehmann** vertreten.

Dazu gesellt sich sozusagen in Zwitterstellung **Thomas Hartmann**, stellvertretender Vorsitzender des Bezirksverbandes Westfalen-Lippe, Mitglied des Arbeitskreises höherer Dienst und Vorsteher des Finanzamtes Paderborn.

Komplettiert wird das Podium durch unsere designierte Bezirksjugendleiterin **Magdalena Gambus**. Die offiziellen Wahlen finden erst heute Nachmittag statt.

An der Stelle hätte ich eigentlich gerne **Dr. Eich** als unseren Arbeitskreisleiter begrüßt. Er war eigentlich als Podiumsteilnehmer vorgesehen und hatte sich auch darauf gefreut.

Am Dienstag ereilte uns die traurige Nachricht, dass sein Vater – vielen bekannt als langjähriger ST 1 der OFD Köln – plötzlich und unerwartet verstorben ist. Die Nachricht hat uns besonders erschüttert, da wir ihn noch froh und munter bei der Einführung von Frau Michaelis am Montag erleben durften.

Lieber Thomas, ganz, ganz herzlichen Dank, dass Du uns aus der Patsche geholfen und Dich spontan bereit erklärt hast einzuspringen! Das war super und zeigt wie flexibel und bezirksübergreifend die DSTG NRW zusammenarbeitet.

An der Stelle möchte ich dann auch unsere Brüder und Schwestern vom Bezirksverband Westfalen-Lippe begrüßen. Schön, dass Ihr heute an unserer Seite seid!

Stellvertretend für die vielen Freunde aus dem DSTG-Bundesvorstand, möchte unseren Bundesvorsitzenden **Thomas Eigenthaler** begrüßen, der gleich im Anschluss ein Grußwort an Sie richten wird.

Die Anreise war für Euch ja diesmal nicht so weit, da vorgestern anlässlich des dritten Tages der Steuergerechtigkeit eine zentrale Kundgebung in Wiesbaden stattgefunden hat. Lieber Thomas, ich gehe davon aus, dass Du im Rahmen Deines Grußwortes noch darauf eingehen wirst.

Im Bundeskonzert möchte ich dann an der Stelle auch die Mutter meiner Kinder bzw. unsere **Milanie** als Bundesfrauenvertreterin, Mitglied der Geschäftsführung der Bundesfrauenvertretung sowie der Frauenvertretung des dbb nrw nicht vergessen. Dir auch ein besonders herzliches Willkommen!

DBB: ein gutes Stichwort und Überleitung zu einem weiteren Ehrengast und Grußwortredner, zu Dir lieber **Roland**! Herr **Staude** ist Landesvorsitzender des DBB NRW, mit dem wir als eine der größten und kampfstärksten Fachgewerkschaften eine enge und fruchtbare Zusammenarbeit pflegen. Willkommen und danke für Dein Grußwort!

Bei der Gelegenheit möchte auch gleich den Landesvorsitzenden des befreundeten VdLA begrüßen, mit dem wir neben der Listenverbindung beim Hauptpersonalrat eine konstruktive Zusammenarbeit im LBV pflegen. Lieber **Himmel**, schön dass Du heute bei uns bist!

Selbstverständlich sind auch die führenden Köpfe unserer Stufenvertretungen - sozusagen der verlängerte Arm der DSTG - heute unter uns. Herr Deimel vom Bezirkspersonalrat ist leider gesundheitlich verhindert, aber Herr Vollmer für den Hauptpersonalrat ist heute unter uns.

Auch Sie, liebe Dienststellenleiterinnen und Dienststellenleiter möchte ich natürlich herzlich willkommen heißen.

Wir freuen uns, dass Sie Interesse an unserer Arbeit und unseren Themen haben. Sie sind für uns wichtige Gesprächspartner und sozusagen die Sicht der Praxis aus einem anderen Blickwinkel. Eine Perspektiverweiterung, die auch für unsere Arbeit wichtig ist. Deshalb werden wir auch weiterhin jede Gelegenheit nutzen, um bei unseren Finanzamtsbesuchen mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns drauf!

Steuerverwaltung ist mehr als nur Finanzverwaltung. Dazu gehört auch die Finanzgerichtsbarkeit und deshalb freue ich mich, die Präsidenten der Finanzgerichte Düsseldorf und Köln, Herrn **Dr. Thesling** und Herrn **Scharpenberg** hier begrüßen zu können.

Zu uns gehört aber auch der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, in dem die DSTG ebenfalls Mitglieder organisiert. Deshalb freue ich mich ganz besonders auch, unseren **Paul Wälbers** als Vorsitzenden der Fachgruppe BLB in unseren Reihen begrüßen zu können. Die Mitglieder werden zentral vom Landesverband betreut, der Bezirksverband Rheinland übernimmt die Mitgliederverwaltung. Und das tun wir gerne und unterstützen, wo wir können!

Last but not Least gilt ein besonderer Dank unseren engsten Kooperationspartnern und Sponsoren für die Unterstützung bei der Vorbereitung dieser Veranstaltung und den Drucksachen. Namentlich begrüßen möchte ich hier unsere beiden Hauptsponsoren Alex Konzack von der BBBank und Stefan Naumann von der Debeka. Unser Dank gilt natürlich auch den Kolleginnen und Kollegen vom dbb vorsorgewerk, von der HUK, von der Nürnberger und der DBV Versicherung.

Sollte ich jemanden vergessen haben, so sehen Sie mir es bitte nach. Ich bin auch nicht mehr der Jüngste und es war auf keinen Fall böse Absicht!

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit und bitte nun den ersten Grußwortredner Thomas Eigenthaler nach oben.